

Liebe zu dritt, bringt das Chaos mit

(Miku X Bou) / (Miku X Minami)

Von Ai-an

Kapitel 31: Ein Abend zu zweit (Mikus Sicht)

Bou und ich kamen zu Hause an, Yui hatte ich bei meinen Eltern, oder eher bei Risa abgesetzt.

Grade war einfach alles perfekt, eine erfolgreiche Shoppingtour, Yui war für ein paar Stunden bei meiner Schwester und ich war endlich mal alleine mit Bou.

Diesen hatte ich mittlerweile ins Wohnzimmer geschickt, während ich in der Küche war.

Immerhin wollte ich ihm heute einen schönen Abend machen und genau deswegen war ich nun alleine in der Küche, um etwas besonderes zu Essen zu zaubern.

Ich machte extra Bous Lieblings Essen, was nach über einer Stunde auch endlich fertig war.

„Und schmeckt es dir?“, fragte ich nach, da er noch nichts zum Essen gesagt hatte.

„Das schmeckt klasse.“, antwortete er und man konnte ihm wirklich ansehen, dass es ihm wirklich schmeckte.

Ich lächelte zufrieden, ehe ich ihn nach ein paar Minuten wieder fragend ansah.

„Was ist den?“, wollte er wissen, als er meinen Blick bemerkte.

Kurz lächelte ich.

„Ich wollte dich fragen, ob du gleich Lust auf ein Bad hast.“

„Ja!“, bekam ich sofort eine Antwort, wo Bou übers ganze Gesicht strahlte.

„Aber nur zusammen mit dir.“, meinte er dann.

Zustimmend nickte ich, es würde in der Wanne zwar eng werden, aber es würde schon gehen.

„Okay.“, erwiderte ich lächelnd.

„Ich würde da doch nie nein sagen.“, meinte ich noch, wo Bou überglücklich strahlte.

Wir ließen uns den Rest unseres Essens schmecken, welches mir zum Glück, richtig gut gelungen war.

Eine halbe Stunde nach dem Essen machte ich mich dann endlich daran, im Bad alles fertig zu machen.

Den neben einem warmen Schaumbad, war ich noch der Meinung, dass ein paar Kerzen und etwas romantische Musik, auf gar keinen Fall fehlen durften.

Dies alles war dann auch relativ schnell fertig, nur zehn Minuten brauchte ich um das Bad zu meiner Zufriedenheit vorzubereiten.

Plötzlich hörte ich dann aber auch schon, eine ungeduldige Stimme hinter mir.

„Dauert es noch lange?“, wurde ich gefragt, wo ich mich lächelnd umdrehte.
„Nein, ich habe alles fertig.“, antwortete ich, mit einem sanften lächeln.
„Gut. Ich konnte es nämlich kaum noch aushalten.“, gab Bou zurück, ehe er sich von seinen Klamotten befreite.
Ich musterte ihn, Bou sah einfach klasse aus.
Schnell war ich es aber der angesehen wurde und zwar fragend.
„Was ist den?“, wollte mein Freund wissen, dem natürlich nicht entgangen war, das sich ihn musterte.
„Habe ich etwa zugenommen?“, fragte er nach, während er sich selbst für einen Moment musterte.
„Nein! Das ist es nicht.“, erwiderte ich, wo ich wieder fragend angesehen wurde.
„Was ist es dann?“
Ich lächelte, ging zu Bou und zog ihn an mich, ehe ich ihm in die Augen sah.
„Das du einfach super aussiehst.“, meinte ich dann, wo mein Freund mich sanft anlächelte.
„Das tust du aber auch.“, erwiderte er, ehe ich bemerkte wie mein Freund sich an meiner Hose zu schaffen machte.
„Hey!“, schimpfte ich, wo Bou aber natürlich wusste, dass es nur Spaß war.
„Was den, willst du etwa mit Hose baden?“, fragte er, wo ich selbst verständlich den Kopf schüttelte.
Wer geht den auch schon mit seiner Hose baden?
„Siehst du.“, hörte ich von meinem Freund, der es endlich geschafft hatte, mich von der Hose zu befreien.
„Beeil dich endlich, ich möchte baden und dass nicht alleine.“, meinte er dann, während er es sich schon in der Wanne bequem machte.
Endlich befreite auch ich mich von meinen Sachen, ehe ich zu Bou in die Wanne stieg, wo dieser sich direkt an mich kuschelte.
„Endlich.“, murmelte er lächelnd und schien ziemlich zufrieden zu sein.

Wir ließen uns wirklich viel Zeit, vor allem da es in der Wanne ziemlich entspannend war.
Fast eine Stunde verbrachten wir in dieser, ehe wir sie Not gedrungen wieder verlassen mussten.
„Unfair...Gemein...“, murmelte Bou enttäuscht.
Ich lächelte und drückte Bou einen Kuss auf die Wange.
„Nicht schmollen, okay. Wir machen es uns einfach im Bett bequem.“, versuchte ich ihn aufzumuntern.
„Es war aber so schön...“, fand er.
„Bist du wieder glücklich, wenn ich dir verspreche, dass es im Bett auch schön wird?“, fragte ich, wo Bou sogar etwas rot wurde.
Zustimmend nickte dieser und war endlich wieder gut drauf.
Schließlich führte unser Weg uns ins Schlafzimmer, wo wir es uns auch direkt auf dem Bett bequem machten.
Und ich hielt mein Versprechen, es wurde schön im Bett.